*Klin, Eugeniusz/ Loužil, Jaromír: František Tomáš Bratranek – ein polonophiler
Mittler zwischen den Nationen.*

Zielona Góra (Grünberg/Schl.) 1987, 80 S.

Jaromír Loužil, Herausgeber, unermüdlicher Kommentator und intimer Kenner des verhinderten mährischen Philosophen und Krakauer Literaturwissenschaftlers (vgl. u. a. BohJb 13 [1972] 182 ff.), steuert zu dem Sammelband der Grünberger Pädagogischen Hochschule einen Essay über Bratraneks Lebenslauf und Literaturauffassung, sowie einen weiteren über dessen polonistische Arbeiten und Beziehungen zu

Otilie von Goethe bei. Der Brünner Augustiner hatte nach seiner ungedruckten Selbstbiographie eine zu universalistische Lebensgrundlage gewonnen, um noch eindeutiger nationalpolitischer Stellungnahmen fähig zu sein, und innerhalb der Brünner Klostermauern leben zu können. Junghegelianisch beeinflusst resigniert Bratranek nach 1848 und wird zum Ästhetiker und deutschen Literaturhistoriker, insbesondere zum devoten Goethe-Interpreten an der Jagiellonischen Universität Krakau. Loužil unterstreicht hier v. a. seine polnisch-deutschen Vermittlungsbestrebungen; sein hier erstmals gedruckter Kommentar zum II. und IV. Teil von Mickiewicz' *Dziady* (Totenfeier) stammt allerdings schon aus dem Jahr 1843 und war für die Goethe-Schwiegertochter Otilie, geb. von Pogwisch, verfaßt (er hatte sie als Wiener Doktorand kennengelernt und war ihr zeitlebens verbunden geblieben). Der Kommentar, keineswegs polonophil, betont das Unheimliche, Gespenstische, Heidnische des Stoffes; erst später wurde Bratranek mit dem polnischen Milieu und der polnischen Literatur vertraut, schrieb Übersetzungen und u. a. „Parallelen zwischen der deutschen und polnischen Literatur“, die ihn nach Klin als Vorläufer der modernen Komparatistik ausweisen. Der innerlich mit der Kirche Entzweite unterschied zwischen dem Dichter, der sein Volk repräsentiert, und dem Wissenschaftler, der alle individuellen Sympathien von sich fernzuhalten hat; als solcher verstand er die deutsche Sprache als national neutrales Kommunikationsmittel.